

Bundesgesetzblatt ⁴⁴¹

Teil I

G 5702

2000

Ausgegeben zu Bonn am 13. April 2000

Nr. 15

Tag	Inhalt	Seite
3. 4. 2000	Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensusgesetzes FNA: neu: 29-27-1	442
7. 4. 2000	Siebte Verordnung zur Änderung der Pflanzenbeschauverordnung FNA: 7823-5-6	443
28. 3. 2000	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 47 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe g – bisher: Buchstabe f – des Arzneimittelgesetzes) FNA: 1104-5, 2121-51-1-2	444
29. 3. 2000	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 62 und § 55 des Gesetzes über die Angelegen- heiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit) FNA: 1104-5, 315-1	444
29. 3. 2000	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 84a des Bundesversorgungsgesetzes i.V.m. Anlage I Kapitel VIII Sachgebiet K Abschnitt III Nr. 1 Buchstabe a des Einigungsvertrages) FNA: 1104-5, 830-2	445
27. 3. 2000	Bekanntmachung zu § 8 des Markengesetzes FNA: 423-5-2-3	445
31. 3. 2000	Bekanntmachung über den Schutz von Mustern und Marken auf Ausstellungen FNA: 424-2-1-1	446
5. 4. 2000	Berichtigung der Zweiten Verordnung zur Änderung der Einheitenverordnung FNA: 7141-6-1-7	447

Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 12	448
--	-----

**Verordnung
zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensusgesetzes**

Vom 3. April 2000

Auf Grund des § 5 Abs. 4 des Bundesstatistikgesetzes vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Die Erhebung der Merkmale „Zweig der gesetzlichen Rentenversicherung“ und „Zahlung von Beiträgen in der gesetzlichen Rentenversicherung seit dem 1. Januar 1924“ in § 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b des Mikrozensusgesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) wird in den Jahren 2001 bis 2004 ausgesetzt; für das Merkmal „Art des Versicherungsverhältnisses (pflicht-, freiwillig versichert)“ wird in den Jahren 2001 bis 2004 die Angabe „in den letzten zwölf Monaten davor“ nicht mehr erhoben.

§ 2

Für die Merkmale „normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit“ und „tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit“ in § 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe g des Mikrozensusgesetzes werden in den Jahren 2001 bis 2003 die Angaben „nach Tagen“ nicht mehr erhoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt am ersten Tag des achtundvierzigsten auf die Verkündung folgenden Kalendermonats außer Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 3. April 2000

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Der Bundesminister des Innern
Schily

**Siebte Verordnung
zur Änderung der Pflanzenbeschauverordnung*)**

Vom 7. April 2000

Auf Grund des § 4 Satz 1 und 2 Nr. 1 und 2 Buchstabe a bis d in Verbindung mit § 5 Abs. 1 des Pflanzenschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 1998 (BGBl. I S. 971, 1527, 3512) verordnet das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:

Artikel 1

Anlage 6 der Pflanzenbeschauverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 337) wird wie folgt geändert:

1. In Teil V Nr. 4 wird in der Position „Beet necrotic yellow vein virus (Aderngelbfleckigkeitsvirus der Rübe)“ in Spalte 2 die Angabe „1. November 1999“ durch die Angabe „1. November 2001“ ersetzt.
2. In der Fußnote 3 wird die Angabe „1. November 1999“ durch die Angabe „1. November 2001“ ersetzt.

Artikel 2

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) Die Pflanzenbeschauverordnung gilt vom 13. Oktober 2000 an wieder in ihrer am 13. April 2000 maßgebenden Fassung, sofern nicht mit Zustimmung des Bundesrates etwas anderes verordnet wird.

*) Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 1999/84/EG der Kommission vom 20. Oktober 1999 zur Änderung der Richtlinie 92/76/EWG zur Anerkennung von gemeinschaftlichen Schutzgebieten mit besonderen pflanzengesundheitlichen Risiken (ABl. EG Nr. L 273 S. 11).

Bonn, den 7. April 2000

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
In Vertretung
M. Wille

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts

Aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 8. März 2000 – 1 BvR 1651/94 – wird die Entscheidungsformel veröffentlicht:

Die einstweilige Anordnung vom 15. September 1994, bestätigt durch Beschluss vom 11. Oktober 1994, wird erneut wiederholt mit der Maßgabe, dass die einstweilige Aussetzung der Anwendung des § 47 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe g des Arzneimittelgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Dezember 1998 (Bundesgesetzblatt I Seite 3586; bisher: § 47 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe f des Arzneimittelgesetzes in der Fassung des Fünften Gesetzes zur Änderung des Arzneimittelgesetzes vom 9. August 1994 – Bundesgesetzblatt I Seite 2071 –) bis zur Entscheidung über die Verfassungsbeschwerde, längstens bis zum 15. September 2000, gilt.

Berlin, den 28. März 2000

Die Bundesministerin der Justiz
Däubler-Gmelin

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts

Aus dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 18. Januar 2000 – 1 BvR 321/96 – wird die Entscheidungsformel veröffentlicht:

§ 62 des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Mai 1898 (Reichsgesetzblatt Seite 771) und § 55 dieses Gesetzes in der Fassung des Artikels 8 Nummer 13 des Gesetzes zur Reform des Kindschaftsrechts vom 16. Dezember 1997 (Bundesgesetzblatt I Seite 2942) sind mit Artikel 19 Absatz 4 des Grundgesetzes unvereinbar, soweit sie den in ihren Rechten Betroffenen jede Möglichkeit verwehren, Entscheidungen des Rechtspflegers der Prüfung durch den Richter zu unterziehen.

Die vorstehende Entscheidungsformel hat gemäß § 31 Abs. 2 des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes Gesetzeskraft.

Berlin, den 29. März 2000

Die Bundesministerin der Justiz
Däubler-Gmelin

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts

Aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 14. März 2000 – 1 BvR 284/96 – 1 BvR 1659/96 – wird die Entscheidungsformel veröffentlicht:

§ 84a des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) in Verbindung mit Anlage I Kapitel VIII Sachgebiet K Abschnitt III Nr. 1 Buchstabe a des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik über die Herstellung der Einheit Deutschlands – Einigungsvertrag – vom 31. August 1990 (Bundesgesetzblatt II Seite 889, 1067) ist mit Artikel 3 Absatz 1 des Grundgesetzes unvereinbar und nichtig, soweit die Beschädigtenrente nach § 31 Absatz 1 Satz 1 des Bundesversorgungsgesetzes auch nach dem 31. Dezember 1998 im Beitrittsgebiet anders berechnet wird als im übrigen Bundesgebiet.

Die vorstehende Entscheidungsformel hat gemäß § 31 Abs. 2 des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes Gesetzeskraft.

Berlin, den 29. März 2000

Die Bundesministerin der Justiz
Däubler-Gmelin

Bekanntmachung zu § 8 des Markengesetzes

Vom 27. März 2000

Auf Grund des § 8 Abs. 2 Nr. 7 des Markengesetzes vom 25. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3082; 1995 I S. 156) wird bekannt gemacht, dass das folgende Prüf- und Gewährzeichen von der Eintragung als Marke ausgeschlossen ist:

„Deutsches IT-Sicherheitszertifikat erteilt vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik“ (Anlage).

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 20. Juli 1999 (BGBl. I S. 1723).

Berlin, den 27. März 2000

Bundesministerium der Justiz
Im Auftrag
Schmid-Dwertmann

Anlage

**Amtliches Prüf- und Gewährzeichen
der Bundesrepublik Deutschland für die Sicherheit
von informationstechnischen Systemen und Komponenten**



(schwarze Schrift auf türkis-grünem Hintergrund)

**Bekanntmachung
über den Schutz von Mustern und Marken auf Ausstellungen**

Vom 31. März 2000

Auf Grund des Gesetzes betreffend den Schutz von Mustern auf Ausstellungen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 424-2-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 25. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3082), und des § 35 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 3 des Markengesetzes vom 25. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3082, 1995 I S. 156) wird bekannt gemacht:

I.

Der zeitweilige Schutz von Mustern und Marken wird für die folgenden Ausstellungen gewährt:

1. „Car + Sound – Messe für mobile Elektronik“
vom 14. bis 16. April 2000 in Sinsheim
2. „2. Autec – Internationale Fachmesse für Automobilentwicklung“
vom 6. bis 8. Juni 2000 in Sinsheim
3. „2. FormTech – Kongress-Fachmesse für Werkzeug- und Formenbau“
vom 6. bis 8. Juni 2000 in Sinsheim
4. „6. Druck + Form – Fachmesse für die grafische Industrie“
vom 4. bis 7. Oktober 2000 in Sinsheim
5. „1. PaintTech – Fachmesse für Lackieren und Pulverbeschichten“
vom 10. bis 13. Oktober 2000 in Sinsheim
6. „IENA 2000 – Internationale Ausstellung „Ideen – Erfindungen – Neuheiten““
vom 2. bis 5. November 2000 in Nürnberg
7. „8. Techmo – Fachmesse für Montage- und Handhabungstechnik“
vom 21. bis 24. November 2000 in Dortmund

8. „39. PSI Messe“
vom 10. bis 12. Januar 2001 in Düsseldorf
9. „BIO FACH – Die Weltfachmesse für Naturkost + Naturwaren“
vom 15. bis 18. Februar 2001 in Nürnberg

II.

Die in der Bekanntmachung über den Schutz von Mustern und Marken auf Ausstellungen vom 11. Februar 1999 (BGBl. I S. 193) bezeichnete Veranstaltung

67. „REHAB 2000 – Internationale Fachausstellung für Rehabilitationshilfen“
vom 1. bis 4. November 2000 in Frankfurt am Main

wird nunmehr unter dem gleichen Titel

vom 6. bis 9. September 2000 in Nürnberg

stattfinden.

Berlin, den 31. März 2000

Bundesministerium der Justiz
Im Auftrag
Elmar Hucko

**Berichtigung
der Zweiten Verordnung zur Änderung der Einheitenverordnung
Vom 5. April 2000**

Die Zweite Verordnung zur Änderung der Einheitenverordnung vom 10. März 2000 (BGBl. I S. 214) ist wie folgt zu berichtigen:

In der durch Artikel 1 Nummer 3 neu gefassten Anlage 2 wird in Zeile 3 Spalte 2 die Angabe „10₁₈“ durch die Angabe „10¹⁸“ und in Zeile 7 Spalte 2 die Angabe „10⁸“ durch die Angabe „10⁶“ ersetzt.

Bonn, den 5. April 2000

Bundesministerium
für Wirtschaft und Technologie
Im Auftrag
Dr. Roesner

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.
Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH., Postfach 13 20, 53003 Bonn
Telefon: (02 28) 3 82 08 - 0, Telefax: (02 28) 3 82 08 - 36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 88,00 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,80 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1999 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 4,60 DM (2,80 DM zuzüglich 1,80 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 5,70 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1095

Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 5702 · Entgelt bezahlt

Hinweis auf das Bundesgesetzblatt Teil II

Nr. 12, ausgegeben am 30. März 2000

Tag	Inhalt	Seite
17. 3. 2000	Gesetz zu den Änderungen vom 24. April 1998 des Übereinkommens vom 3. September 1976 über die Internationale Organisation für mobile Satellitenkommunikation (Inmarsat-Übereinkommen) GESTA: XE003	558
27. 3. 2000	Erste Verordnung über die Inkraftsetzung von Änderungen der Rheinpatentverordnung	568
28. 1. 2000	Bekanntmachung des deutsch-estnischen Rückübernahmeabkommens und des Protokolls zur Durchführung des Abkommens	570
28. 1. 2000	Bekanntmachung des deutsch-lettischen Rückübernahmeabkommens und des Protokolls zur Durchführung des Abkommens	579
28. 1. 2000	Bekanntmachung des deutsch-litauischen Rückübernahmeabkommens und des Protokolls zur Durchführung des Abkommens	588

Preis dieser Ausgabe: 10,40 DM (8,40 DM zuzüglich 2,00 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 11,50 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.